

Liebe Leser!

Dieses Mal hat es ein wenig länger gedauert, bis ihr den neuen KOSCH-KURIER in Händen halten (bzw. auf eurem Bildschirm sehen) könnt, aber die kleine Verzögerung hat sich gelohnt, denn es sind wieder viele schöne Artikel zusammengekommen – wenn auch erst im Endspurt kurz vor dem Redaktionsschluss. Herzlichen Dank an alle fleißigen Schreiber!

Während die große Fehde nach wie vor Garetien in Atem hält, geht es im Koscherland eher beschaulich zu. Doch die Ereignisse jenseits des Großen Flusses werfen ihre Schatten auch auf Angbar bzw. das Erlenschloss. Ansonsten aber scheinen sich die Koscher nach wie vor sehr fürs Bier und gutes Essen zu interessieren. Mal schauen, ob das so bleibt ...

Die Nr. 67 des KOSCH-KURIER widmet sich vor allem den Ereignissen im aventurischen Frühjahr, also den Monaten PERaine, INGerimm und RAH-ja 1043 BF. Irdischer Einsendeschluss für Artikel ist der **31. Dezember 2020**. Wir freuen uns über kurze und lange, spannende und kauzige, auf jeden Fall aber koschere Beiträge!

In diesem Sinne: Viel Vergnügen bei der Lektüre. Bleibt gesund – oder falls ihr es nicht seid: Werdet es rasch wieder!

Dür koschima borod egrai!
Kai Rohlinger

Meisterinformationen und Anmerkungen zu den Artikeln

Heiratswilliger Adel gesucht	2
Im Bierfass ertrunken	2
Anpacker gesucht	2
Gasthaus „Zum sanften Ochsen“	2
Gasthaus „Zum springenden Hirschen“	2

Sonstiges

Tipps für Schreiberlinge	2
--------------------------------	---

Impressum

Redaktion (v.i.S.d.P.)

Stefano Monachesi, Kai Rohlinger

Autoren dieser Ausgabe

Gunnar Fischer	(Gobrom Findling) (Bram S.d. Schrax)
Andreas Krick	(Andhor Kirschbäumer)
Stefano Monachesi	(Stordian Mönchlinger) (Rahjadan von Cellastein)
Jonas Monsees	(Garubold Topfler) (Brunhold Eichinger)
Kai Rohlinger	(Karolus Linneger) (Wolfhardt von der Wiesen)
Marcus Rößner	(Dara Guttel)
Stephan Schulze	(Helmbrecht Jolen)
Stefan Soukup	(Burkhard Ludolfinger)
Fiete Stegers	(Burgholdin d. J.)

Illustrationen

Björn Berghausen	(Porträt Roban von Treublatt)
Martin Lorber	(alle anderen Illustrationen)

Kontaktadressen

Kanzler	
Stefano Monachesi	stefano@geistmark.ch
Redaktion	
Kai Rohlinger	rohlinger@t-online.de

— — —

DAS SCHWARZE AUGÉ und DSA
sind eingetragene Warenzeichen
der Firma Ulisses

Meisterinformationen und Anmerkungen

Zum Artikel „Heiratswilliger Adel gesucht“ (S.3)

Die Idee stammt noch aus der inoffiziellen (unveröffentlichten) Grafschaft-Ferdok-Spielhilfe von 1993. Jost Wirpo ist sich bewusst, dass seine Lebenszeit begrenzt ist – und wurde vielleicht umso mehr durch die zahlreichen Nachrufe der letzten Ausgaben daran erinnert.

Gunnar Fischer

Zum Artikel „Anpacker gesucht“ (S.6)

Möbel, in denen kein Metall verarbeitet wurde und die auch in entlegene Ecken geliefert werden können, können das Interesse einiger Magiebegabter wecken.

Bram S. d. Schrax wird sich im Ingerimm selbst auf den Weg machen, um einen Schaukelstuhl nach Koschgau zu liefern – was seine Motivation für ein Abenteuer war, das eine Koscher Runde in den letzten Monaten via Discord gespielt hat.

Gunnar Fischer

Zum Artikel „Gasthaus Zum sanften Ochsen“ (S.8)

Das Gasthaus ist Schauplatz des Computerspiels „Drakensang: Am Fluss der Zeit“ sowie der Erweiterung „Phileassons Geheimnis“.

Dass in einer Ausgabe des KOSCH-KURIER gleich zwei Nadoreter Schänken besprochen werden, hat einen einfachen Grund: Das Haus Nadoret hatte noch vor der Klärung der Nachfolge im „Springenden Hirschen“ den (menschlichen) Korrespondenten des Kuriers dazu ermuntert, doch einmal den „sanften Ochsen“ zu besprechen.

Gunnar Fischer

Meisterinformationen und Anmerkungen

Zu den beiden Artikeln über den „Springenden Hirschen“ (S.8-9)

Die jetzigen Anschuldigungen sind bewusst lanciert worden. Einige haben allerdings einen wahren Kern: Dorgascha selbst durchsuchte früher gerne die Sachen der Gäste. Zu Zeiten des Kochs Linnert kam mehr als eine – gelinde ausgedrückt exotische – Zutat in die Speisen. Die Taverne „Zum Springenden Hirsch“ (sic!) ist einer der Orte, die man im Computerspiel „Drakensang: Am Fluss der Zeit“ aufsuchen kann. Hier kann man Dorgascha und dem Wirt Baldur Gorbas selbst begegnen.

Gunnar Fischer

Zum Artikel „Im Bierfass ertrunken“ (S.4)

Tatsächlich wurde Arbel von Erzzwergen ermordet, die seit dem Zug des Alagrimm vom Hass auf „drachische“ Magie getrieben sind.

Jonas Monsees

Tipps für Schreiberlinge

Artikel für den KOSCH-KURIER sollten (sofern sie aktuelle Ereignisse betreffen) folgende Elemente enthalten:

- **Schlagzeile**, die das Interesse weckt
z.B.: *Das Ende aller guten Sitten?*
- **Untertitel** mit konkreten Informationen
z.B.: *Koscher Wirt schenkt Jolpenbier aus*
- **Ort**, ggf. mit Angabe der Baronie
z.B.: *Entenfang, Brn. Garnelhaun*
- **Monat** und **Jahr** des Ereignisses
z.B.: *Peraine 1043 BF*
- **Lead**, also Vorspann mit Kernaussage
z.B.: *Für Aufruhr und Empörung sorgte die Idee des Wirtes Bosper Besenbinder, in seinem Gasthof „Zum fröhlichen Fürsten“ ein hellgrünes Gebräu anzubieten ...*

Kai Rohlinger